



Liebe Leser:innen!

Es ist einmal wieder so weit. Der Advent und die kommenden Feiertage rufen allseits zur inneren Einkehr, großzügigen Freigebigkeit und Friedfertigkeit auf. Doch politisch denkwürdige Entwicklungen im In- und Ausland und äußerst bestürzende Ereignisse wie in Magdeburg sprechen eine ganz andere, düstere Sprache. Sie zeigen auch, und bedauerlicherweise zur Weihnachtszeit, deutlich: Es sind unruhige und verunsichernde Zeiten, denen ohne Mut und Gemeinschaftssinn nicht beizukommen ist. Ganz im Sinne von Bob Dylans musikalischem Statement „*The times they are a-changing*“, das vor sechzig Jahren herausgekommen ist. Darin rät Dylan Bürger:innen, Kunstschaffenden, Politiktreibenden und Eltern, gemeinsam die (damaligen) gesellschaftlichen Veränderungen mitzutragen, um nicht selbst unterzugehen.

Auch wenn dieser Song aus Zeiten stammt, die lange vorbei sind (oder vorbei sein sollten), so klingt er heute weiter. Denn es gibt etliche Akteur:innen, die gleichsam dem Dylan'schen Aufruf auch heute gerecht werden und Lichtpunkte setzen: In Harburg, Hamburg und der Welt finden sich Schüler:innen, schulische und außerschulische Bildungstätige, Richter:innen und Politiker:innen, die mit kleinen und großen Schritten unsere gemeinsame Zukunft proaktiv im Blick haben und gestalten.

Wer was wie und wo anregt, plant oder bewerkstelligt und unter Umständen sogar dafür offiziell belohnt worden ist, das verrate ich Ihnen und euch in der vorliegenden Ausgabe des HARBURG21-Netzwerkrundbriefes. Darin ebenso enthalten sind nebst einer kleinen Terminauswahl, wie immer, auch praxisorientierte Informationen und Tipps zu Maßnahmen und Möglichkeiten zum Wohle von Mensch, Tier, Pflanzen und Klima. Schauen Sie über die Feiertage doch mal genauer hinein.

Ich wünsche Ihnen ruhige Festtage und ein gutes Neues Jahr.

Ihr Chris Baudy
Bildungspartner für Nachhaltigkeit



norddeutsch
und nachhaltig
Bildung gestaltet Zukunft

HARBURG & UMGEBUNG:

Gemütliche Senior:innen-Rundgänge
Verleihung 12. Harburger Nachhaltigkeitspreis
Plakatausstellung zum 12. Harburger Nachhaltigkeitspreis
Neuer ÖPNV-Plan mit kleinen Verbesserungen
Verstärkung bei Globales Lernen Harburg gesucht

HAMBURG & DIE WELT

Hamburg: Auszeichnung für Bildungspartner:innen
Hamburg: Blühende Schule 2024
Hamburg: Kältebus fährt wieder
Hamburg: Leitfaden nachhaltige Beschaffung erweitert
Berlin: Hohe Methanwerte
Köln: Nachfahrverbot für Mähroboter
Stralsund/Wien: Neues Netzwerk Green Cool Schools
Andoolo/Sulawesi: Erfolgreich: Widerstand gegen Nickelmine

SCHON NOTIERT?...

Veranstaltungstipps Online und Präsenz

TIPPS: für ...

Aktive
Bildungstätige und Bildungshungrige
Cineast:innen
Gärtner:innen
Hobby-Köch:innen
Kreative
Leseratten
Preisjäger:innen
Web-Surfer:innen
...

ZUM WEITERDENKEN:

Nachhaltige Mobilität

HARBURG & UMGEBUNG

Gemütliche Senior:innen-Rundgänge

Im September 2024 führte HARBURG21 fünf Rundgänge zu den Zukunftsbäumen auf dem Harburger Rathausplatz und dem angrenzenden Max-Schmeling-Park (Museumsachse) durch. Das Besondere daran: Die Erkundungen gingen

gemütlich und mit Sitzpausen bei Bedarf vorstatten, damit auch die langsamsten Teilnehmenden stressfrei mitkommen konnten. Das Projekt wurde über den Verfügungsfonds des Seniorennetzwerkes Harburg gefördert und von dessen Trägerorganisation KAMI e. V. unbürokratisch begleitet. Mehr dazu unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/alte-und-neue-baeume-fuer-die-zukunft-auf-die-gemuetliche-tour>

Verleihung des 12. Harburger Nachhaltigkeitspreises

19 Bewerbungen hatte die Jury zu begutachten und – dank der erneuten Förderung durch die Sparda-Bank Hamburg – 5.000 EUR zu vergeben. Vier Projekte schafften es auf die Siegertreppe im Harburger Rathaus. Prämiert wurden drei Bildungsprojekte und ein nachhaltiges Mobilitätsangebot. Den ersten Rang (2.000 EUR) belegte das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (AvH) mit seinem seit 1999 jährlich durchgeführten „Klassensprecher/innen/seminar“. Als Zweitplatzierte erhielt die Loki Schmidt Stiftung/Fischbeker Heidehaus 1.500 EUR für die 5-tägige Schul-Bildungswoche „EConnections – Im Netzwerk der Natur“. Den dritten Platz (mit je 750 EUR) teilten sich Dorfstromer e. V. für sein E-Carsharing-Angebot in Neugraben-Fischbek und das Zentrum für Energie, Wasser und Umwelt (ZEWU) der Handwerkskammer Hamburg für die Fachkräfte-Weiterbildungsmaßnahme Energiesicherheit und Klimawende. Mehr zu den Projektprofilen unter <https://www.harburg21.de/de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis/preistraeger-2024>. Weitere Infos zur Verleihungsveranstaltung siehe <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/12-harburger-nachhaltigkeitspreis-verliehen>.

Plakatausstellungen zum 12. Harburger Nachhaltigkeitspreis

Der Bezirk würdigt jedes Jahr alle Bewerberprojekte mit einer Sieger- beziehungsweise Anerkennungsurkunde und einer offiziellen Verleihungsveranstaltung mit musikalischem Rahmenprogramm. Darüber hinaus kann sich die Öffentlichkeit ein Bild von allen Projekten machen, die sich in diesem Jahr beworben hatten: bis Ende Januar zum einen im Foyer des Harburger Rathauses und zum anderen im Ausstellungsraum der Harburger Sparda-Bank Hamburg-Filiale in der Schlossmühlenstraße 14. Beide Orte sind barrierefrei zugänglich. Lesen Sie hier mehr: <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/plakatausstellungen-zum-12-harburger-nachhaltigkeitspreis>.

Neuer ÖPNV-Fahrplan mit kleinen Verbesserungen

Am 15.12.2024 tritt ein neuer Fahrplan in Kraft. Ab 9. Dezember stehen die neuen Fahrpläne auf hvv.de zur Verfügung. Größere Verbesserungen gibt es nicht zu vermelden. Im Busverkehr im Hamburger Süden beispielsweise gibt es einige Linien-Umbenennungen: die Linie 14 (Strucksberg – Harburg – Fleestedt) wird zur Linie 43; zwei MetroBus-Linien 40 und 42 kommen neu hinzu. Abends gibt es einige wenige Fahrten mehr bis Kirchdorf bei der Buslinie 13 (S Veddel – Stübenplatz – S Wilhelmsburg – Kirchdorf Süd). Den gesamten Überblick liefert Frank Wiesner, Moderator der HARBURG21-AG Verkehr21 auf <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/kaum-verbesserungen-beim-fahrplanwechsel>.

Verstärkung bei Globales Lernen gesucht

„Global denken – lokal handeln“ ist das Motto für nachhaltige Entwicklung und findet sich in verschiedenen Bildungsansätzen und Maßnahmen wieder. Wer dabei sein möchte, hat jetzt die Chance auf einen Halbtagsjob bei dem lokalen, sozial-ökologisch ausgerichteten Bildungsprojekt Globales Lernen Harburg (GLH). Die Initiative freut sich auf eure und Ihre Bewerbungen bis 5. Januar 2025 als Bildungsreferent:in. Bitte ohne Foto bewerben! Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr beschränkt. Weitere Infos unter <https://globales-lernen-harburg.de/wir-suchen-verstaerkung-bildungsreferentin-m-w-d-bei-globales-lernen-harburg/> Wir drücken die Daumen!

71 Radservicestationen in der Lüneburger Heide

Radservice unterwegs, 24 Stunden an sieben Tagen die Woche? Gibt es jetzt im Naturpark Lüneburger Heide und in der Hohen Heide. Wer sich dort mit dem Drahtesel, Kinderwagen, Roller oder Rollstuhl fortbewegt und plötzlich einen platten Reifen hat, kann das Gefährt an einer der insgesamt 71 Stationen mit Imbus-Schlüssel, Schraubendreher, Reifenheber und universeller Luftpumpe wieder flottmachen und vergnügt weiterziehen. Erkennbar sind die Radservicestationen an dem markanten Naturpark-Pink. Diese interaktive Karte zeigt unter anderem alle Stationen: <https://map.naturpark-lueneburger-heide.de/>.

HAMBURG & DIE WELT

Hamburg: Auszeichnung für Bildungspartner:innen

Es geht um qualitativ hochwertige Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Sinne des Globalen Entwicklungsziels Nr. 4/4.7 der Agenda 2030. Bereits seit 2014 zeichnet die Umweltbehörde Hamburg (BUKEA) außerschulische Bildungsakteur:innen für ihre vorbildlichen Aktivitäten im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aus. Mit dabei sind stets Organisationen, Einrichtungen und Einzelpersonen. Nach fünf Jahren können die Bildungspartner:innen rezertifiziert werden. Im September 2024 überreichte Anselm Sprandel, Staatsrat der BUKEA, dreizehn Hamburger Bildungsakteuren ihr erstes beziehungsweise zweites und drittes nun-Zertifikat. „nun“ steht für „norddeutsch und nachhaltig“. Das Zertifizierungsverfahren organisiert die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung als Hamburger Geschäftsstelle das Zertifizierungsverfahren und begleitet die Bildungspartner:innen umfassend auf ihrem individuellen Qualitätsentwicklungsprozess. Lesen Sie mehr unter <https://www.nun-zertifizierung.de/aktuelles/newsdetail/hamburger-umweltbehoerde-vergibt-auszeichnung-fuer-starke-bildungspartnerinnen-in-herausfordernden-zeiten/>.

Hamburg: Blühende Schule 2024

Mit diesem Preis möchte die Loki Schmidt Stiftung für mehr arten- und blütenreiche Schulhöfe sorgen. Am 30. September 2024 wurden zehn von 41 teilnehmenden Hamburger Schulen mit je 500 EUR für ihren Begrünungseinsatz an ihrem Lernort belohnt. Dazu gab es einen Gutschein für ein Gehölz aus einer Bio-Baumschule. Aus dem Bezirk Harburg haben sich die Frieda-Stoppenbrink-Schule in Neugraben und das Friedrich-Ebert-Gymnasium in Heimfeld erfolgreich beworben. Mehr zu der Kampagne gegen Schul-Grau unter <https://loki-schmidt-stiftung.de/bluehende-schulen/>

Hamburg: Kältebus fährt wieder

Von November bis Ende März touren Zweierteams mit dem Kältebus Hamburg vom „CaFée mit Herz“ wieder täglich (!) von 19 bis 24 Uhr durch Hamburgs Straßen. Sie bringen Menschen ohne Wohnsitz bei ausdrücklicher Zustimmung in die Unterkünfte aus dem Winternotprogramm. Ansonsten hält das Team Schlafsäcke, Isomatten, Kleidung, heiße Getränke parat. Wer hilfsbedürftige Obdachlose sieht, sollte unter der Handy-Nummer **0151 – 65 68 33 68** anrufen. Bei gesundheitlichen Notfällen empfiehlt sich allerdings dringend ein Anruf unter 112. Wer gerne mehr tun möchte, kann hier nachlesen: <https://cafeemitherz.de/der-kaeltebus-hamburg/>. Übrigens: Im Sommer fährt der Kältebus als Hitzebus und verteilt Wasserflaschen unter wohnungslosen Menschen.

Hamburg: Leitfaden für nachhaltige Beschaffung erweitert

2016 hatte der Senat einen verbindlichen Umweltleitfaden für den öffentlichen Einkauf von Lieferungen und Leistungen auf den Weg gebracht. 2024 hat Hamburg im sogenannten „Nachhaltigkeitsleitfaden“ das Vergaberecht unter anderem mit neuen Kriterien wie etwa Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit erweitert. Dabei wurde auch die soziale Dimension einer nachhaltigen Entwicklung stärker eingebunden. An der Entstehung haben auch Unternehmen und Zivilgesellschaft mitgewirkt. Der Leitfaden tritt am 01.01.2025 in Kraft. Mehr Infos unter <https://www.2030hamburg.de/nachhaltiger-einkauf-hamburg-legt-neuen-leitfaden-vor-und-will-positive-impulse-im-markt-setzen/>

Hamburg: Neues Wandbild zu den SDGs

Seit dem 20. Dezember 2024 hängt gegenüber der U-Bahn-Haltestelle Feldstraße ein neues Wandbild zu den Globalen Entwicklungszielen der Agenda 2030 (SDGs), um den Diskurs über die SDGs und deren künstlerische Umsetzung weiter voranzubringen. Das Motiv des neuen Wandbildes ist dem SDG Nr. 7 gewidmet: Bezahlbare und saubere Energie. Entworfen haben es Jonna Tuchtfeld und Erik Przkopanski. Elf Teilnehmende eines Illustrationskurses der Freien Schule für Gestaltung (FSK) haben es mit ihnen und unter künstlerischer Anleitung von Gaby Bergmann (FSG) gemalt. Weiteres steht auf <https://globalgoals.hamburg/wandbild-sdg-7-nachhaltige-energie-fuer-alle/>

Berlin und andere Städte: Hohe Methanwerte

Alle reden von der Klimaerwärmung durch CO₂-Emissionen. Sie sind unsichtbar, aber genauso messbar wie Methan, dem im Vergleich zu CO₂ vielfach stärkeren klimawirksamen Gas, das gut ein Drittel zur Erderwärmung beiträgt. Die jüngsten Messungen der Deutschen Umwelthilfe DUH in verschiedenen deutschen Städten ergaben, dass täglich unkontrolliert gesundheits-, umwelt- und klimaschädliche Mengen an Methangas aus Biogasanlagen, Gasverdichtungsstationen und LNG Terminals (Liquid Natural Gas) entweichen. Es besteht dringender politischer Handlungsbedarf. Weiteres steht auf <https://www.umwelthilfe.de/berlin-und-andere-staedte-hohe-methanwerte>

res unter <https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/neue-messungen-der-deutschen-umwelthilfe-an-biogasanlagen-und-energieinfrastruktur-klimagas-methan/>

Köln: Nachtfahrverbot für Mähroboter

Sie sind geräuschlos, aber schädlich bis tödlich, zumindest für geschützte Arten wie Igel und auch andere nachtaktive Kleintiere im privaten Garten: Mähroboter. Schon lange fordern Umweltverbände eine massive Einsatzbeschränkung dieser Geräte. Nun geht die Untere Naturschutzbehörde in Köln mit einer Allgemeinverfügung voran und zeigt Flagge für großstädtischen Artenschutz: Seit 1. Oktober 2024 gilt in der Stadt das Nachtfahrverbot für Mähroboter: zwischen Sonnenauf- und -untergang dürfen sie nicht mehr eingesetzt werden. Aktivist:innen geht dies zwar nicht weit genug, aber es ist immerhin ein Anfang.

Mehr dazu unter <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/27055/index.html>

Stralsund / Wien: Neues Netzwerk „Green Cool Schools“

Das Europäische Netzwerk „Green Cool Schools“ (<https://greencoolschools.eu/de/>) bringt (derzeit) Akteur:innen aus Deutschland, Österreich und Spanien zusammen. Seit Herbst 2024 können sich Schulen dem Netzwerk anschließen und über ihre nachhaltigen ökologischen Unterrichtsansätze, Maßnahmen, Kampagnen und Projekte miteinander in den Austausch treten. Im nächsten Jahr kommen Aktive aus Irland, Ungarn und anderen Ländern dazu. Bente Knoll aus Wien steht unter bente.knoll@b-nk.at für Schulen in Österreich zur Verfügung. Schulen aus Deutschland wenden sich gern an Tilman Langner in Stralsund unter tilmann.langner@umweltschulen.de.

Andoolo/Sulawesi (Indonesien): Erfolgreicher Widerstand gegen Nickelabbau

Auf Sulawesi liegen die größten Nickelvorkommen Indonesiens und die Firma Wijaya Intan Nusantara Mining (PT WIN) baut das für Hands, Navis und Co. benötigte silbrig-weiße Schwermetall ab – gegen den Willen der Bevölkerung. Denn die Nickelminen verwandeln die Dörfer, Felder und Wälder auf der Insel in kahle Landschaften. Zudem fehlt der offizielle Nachweis der Umweltverträglichkeit des Nickelabbaus. Anfang 2024 wurden Haslilin (Mama Kilia) und Andi Firmansyah aus dem Dorf Torobulu für ihre Umweltkampagne gegen PT WIN verhaftet. Am 1. Oktober kamen die beiden Aktivist:innen nach einem Urteilsspruch wieder frei. Die Vorsitzende Richterin Nursinah befand, dass eine gesunde Umwelt ein Menschenrecht und der Widerstand dafür nicht strafbar sei. Mehr zu den Hintergründen und weiteren Forderungen finden sich unter <https://www.regenwald.org/news/12702/urteil-auf-sulawesi-gesunde-umwelt-ist-ein-menschenrecht?mtu=611734296&t=23417>

Weitere aktuelle Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-AUSWAHL

Ausstellung 12. Harburger Nachhaltigkeitspreis – Harburger Rathaus & Sparda-Bank Hamburg (Harburg)

25.11.2024–31.01.2025: Poster-Ausstellung, barrierefreier Zugang während der Öffnungszeiten. (s. o. HARBURG NEWS und <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/plakatausstellungen-zum-12-harburger-nachhaltigkeitspreis>)

Wanderung – Silvester von Harburg nach St. Pauli-Landungsbrücken

31.12.2024: 16 km, mit Wanderführerin Helga Weise (Wanderfreunde Hamburg e.V.), Treffpunkt 10:05 Uhr S-Bahn Harburg Rathaus, Ausgang "Neue Straße". Anmeldung unter 040-7908761 bis 27.12.24 (es gibt 1 Berliner plus Sekt im eigenen Glas). 6 EUR Gästegebühr. <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/veranstaltung/silvesterwanderung-von-harburg-nach-st-pauli-landungsbruecken>

Webinar – Ressourcen-Einsparung und Bürokratieabbau

09.01.2025, 16 – 18 Uhr: Fachseminar, <https://www.energiebauzentrum.de/veranstaltung/09-01-2025-ressourceneinsparung-und-buerokratieabbau/>

Tagung der AG Verkehr21 – Nachhaltige Mobilität

13.01.2025, 18 Uhr: Burger Lounge Harburg, Am Centrumshaus 2, 21073 Hamburg, Leitung Frank Wiesner, <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/veranstaltung/tagung-der-ag-verkehr21-januar>

Art Journaling – Kunst aus Recyclingmaterial

13.01.2025, 18 Uhr: Kursbeginn in der Galerie Alles wird schön, Friedrich-Naumannstraße 27, 21073 Hamburg. Leitung Künstlerin Sanna Duschek. <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/veranstaltung/art-journal-kurs> und <https://alles-wird-schoen-e-v.de/>

Fortbildung – Fragerunde zum nun-Antrag 2025

15.01.2025, 9-12:30 Uhr: Online-Workshop, <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/veranstaltung/norddeutsch-und-nachhaltig-fragerunde-zum-nun-antrag>

Grüner Stammtisch Harburg blüht in Wilstorf (1)

15.01.2025, 18 Uhr: Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Wilstorfer Straße 19, 21079 Hamburg <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/veranstaltung/stammtisch-1-harburg-blueht-in-wilstorf-blueht>

Workshop Fortschreibung Aktionsplan Phoenix-Viertel

20.01.2025, 10-13 Uhr: Haus der Jugend Steinikestraße, Steinikestraße 20, 21073 Hamburg, Anmeldung bis 13.01.2025 bei phoenix@tollerort-hamburg.de, <https://tollerort-hamburg.de/>

Naturführung – Wintergäste im Stadtpark (Außenmühle)

25.01.2025, 10 Uhr: NABU-Naturführung. Bushaltestelle „Freizeitbad MidSommerland“ (Buslinie 145), 21077 Hamburg <https://hamburg.nabu.de/spenden-und-mitmachen/termine/index.html>

Filmvorführung – Das leere Grab (OmU)

29.01.2025, 19-21 Uhr: Kolonialgeschichte, Lichtmess, Gaußstraße 25, 22765 Hamburg, Sprachen Suaheli, Deutsch und Englisch, teilweise mit deutschen Untertiteln, <https://w3-hamburg.de/termin/das-leere-grab/>

Weitere Termine finden Sie unter <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Böllerfrei ins neue Jahr

Die fatalen Auswirkungen von Feuerwerken wie Luft-, Licht- und Straßenverschmutzung sowie Lärmbelastung und Brandgefahren stellen eine hohe Beeinträchtigung für das Wohl von Vögeln, Wild- und Haustieren, die Umwelt, das Klima und Menschen dar (besonders für traumatisierte Menschen aus Konfliktregionen). Deshalb bittet der NABU alle Haushalte, auf private Knallerei am Jahresende zu verzichten. Auch plädiert der Umweltverband in einem Standpunkt-Papier für eine erhebliche ganzjährige Reduzierung der Feuerwerke in Hamburg und appelliert an die Politik, ein zentrales Feuerwerk (Lichtshows ohne Knallerei) zu organisieren und private Feuerwerke zu verbieten. Mehr Infos stehen auf <https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/nabu/nabu-papiere/standpunkt-feuerwerk-2022.pdf> (siehe auch weiter unten „Petitionen: Deutsche Umwelthilfe DUH“).

Energiesparen über die Festtage

Hell und bunt und soll die Welt zu Weihnachten erstrahlen. Frieren will auch niemand. Und doch soll alles effizient betrieben werden. LED-Weihnachtsbeleuchtung ist schon mal ein Anfang. Gemäßigt heizen, weniger Fernsehen, Kochen statt den Backofen zu bemühen, auch mal „offline“ bleiben und gemeinsam statt einsam feiern sind weitere Tipps, die das Verbraucherportal utopia.de auf Lager hat. Sehr viel mehr wird [hier](#) verraten.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren

Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr direkt nach der Schule bietet wertvolle Einsichten in die nachhaltig orientierte Arbeitswelt. Ab August eines jeden Jahres werden verschiedene Stellen angeboten. Ab 16. Dezember 2024 sind Bewerbungen für das kommende Jahr möglich. Weitere Infos finden Interessierte unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/nachhaltigkeit/freiwilliges-oekologisches-jahr/foej-arbeit-177932>

Gemeinsam Gärtnern in Heimfeld

Mehr Grün – und Permakultur – im Quartier für alle! Das ist das Motto der Initiative GRÜN(T)RAUM. Zur Umsetzung braucht es Menschen, die gerne Umwelt- und Artenschutz mehr oder weniger vor der eigenen Haustüre betreiben möchten. Natürlich nicht allein. Interessierte finden im Kirchengarten der St. Pauluskirche jeden Mittwoch ab 14 Uhr eine Möglichkeit, sich in einem ca. vierstündigen Offenen Gartentreff einzubringen. Treffpunkt ist entweder an der Kirche (direkt S-Bahn Heimfeld) oder im sogenannten „Geheimen Garten“ hinter der Akademie Hamburg für Musik und Kultur (Petersweg 2). Kontakt: gruentraum_heimfeld@posteo.de und https://www.instagram.com/gruentraum_heimfeld/

Jugendbotschafter:in werden

Junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, die sich ehrenamtlich für gesellschaftspolitische Veränderungen und mehr Gerechtigkeit einsetzen möchten, können sich bei der Nichtregierungsorganisation (NRO/NGO) ONE unter <https://act.one.org/survey/jugendbotschafter-innen-2025/> als Jugendbotschafter:in bewerben. ONE setzt sich mit verschiedenen Kampagnen für gerechtere (Wirtschafts-) Strukturen und ein gutes, das heißt, würdevolles und chancenreiches Leben aller auf der gesamten Welt ein. Mehr zu ONE unter <https://www.one.org/de/>.

Partymüll richtig entsorgen

... nicht nur zu Silvester und Neujahr! Wissen Sie, wohin mit Chipstüten, Deckel, Glasflaschen, Korken, Papierhütchen und Partygirlanden, Wachsresten und Wunderkerzen? Was wohin gehört, erklärt die Initiative „Mülltrennung wirkt“ auf ihrem Portal <https://www.muelltrennung-wirkt.de/de/>. Mit der SRH-App der Stadtreinigung Hamburg unter <https://www.stadtreinigung.hamburg/apps/> findet jede:r den geeigneten Abfallcontainer in nächster Nähe. (Siehe auch unten: **Lektüre:** Problematische Partyartikel.)

youpaN aktiv unterstützen

Junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren können sich bis zum 7. Januar 2025 um einen von 30 Plätzen im youpaN-Jugendforum Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bewerben. Dieses Jugendpanel beteiligt sich aktiv an der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE und trifft sich im Jahr an zwei bis fünf Wochenenden. Ansonsten sollten die Mitglieder ein paar Stunden im Monat für Absprachen, Video-Calls etc. erübrigen können. Alles Weitere findest du hier <https://youpan.de/werde-teil-des-youpan/>

Petitionen, Protestmails & Kampagnen unterstützen

...insbesondere die, die ökologische und sozial verträgliche Entwicklungen vorantreiben möchten. Geben Sie Ihre Stimme:

- ▶ **Amnesty International:** Menschenrechte, Pressefreiheit etc. <https://www.amnesty.de/mitmachen/werde-sofort-aktiv>
- ▶ **Bruno Manser Fonds:** (Fairness im Tropenwald) <https://www.abholzungsfrei.ch/de/petition/>
- ▶ **BUND:** Zukunft der Landwirtschaft, Mobilität, Bienenschutz usw. <https://www.bund.net/mitmachen/mitmachseite/>
- ▶ **Change.org:** Greenwashing, Ressourcenschutz, Klima, Soziales u.v.m. <https://www.change.org/petitions>
- ▶ **Deutsche Umwelthilfe (DUH):** <https://www.duh.de/home/>
speziell Meeresschutz (anlässl. der UN-Ozeandekade bis 2030): <https://www.duh.de/projekte/meeresschutz-petition/>
speziell gegen Silvester-Knallerei: <https://www.duh.de/mitmachen/boellerfreies-silvester/>
- ▶ **INKOTA-netzwerk:** Umwelt und Soziales <https://www.inkota.de/mitmachen/appell-unterzeichnen>
- ▶ **one.org:** Globale Schief-Lagen etc. <https://www.one.org/de/mach-mit/>
- ▶ **Rettet den Regenwald:** Menschenrechte, Rohstoffe, Klimaschutz u.v.m. <https://www.regenwald.org/petitionen>
- ▶ **SumOfUs:** Umwelt und Soziales: <https://www.sumofus.org/de/campaigns/>
- ▶ **WeMove.EU:** Klima, Energie, Krieg etc. <https://www.wemove.eu/de/unsere-kampagnen>

Bildung

Bildungsmaterial: Demokratie-Kit – Raum für Demokratie

Die Bundestagswahlen 2025 stehen sehr viel früher vor der Tür als noch bis vor kurzem gedacht. Deshalb hält die Bundeszentrale für Politische Bildung aktuell das Demokratie-Kit „Raum für Demokratie“ bereit. Es umfasst „das große Medienspiel“ und die „Wahlkampf-Rallye“ als Gesprächsauftakt sowie Plakate zum respektvollen Umgang mit Sexismus, Homophobie, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus. Ein weiteres Demokratie-Kit zu den Bundestagswahlen 2025 geht Ende Januar an den Start. Downloads und Bestellmöglichkeiten finden sich auf <https://www.bpb.de/raum-fuer-demokratie>

Ernährung

Zartbitterschokolade: Weniger Zucker, aber mehr Fettanteil als Milkschokolade. Und auch nicht so ganz sauber, wie sich aus dem aktuellen Öko-Test von 21 Artikeln ergibt: Cadmium, Mineralölbestandteile, Pestizide und zersetztes Aroma sind mit dabei, und Kinderarbeit ist auch nicht ausgeschlossen. Und: Obwohl die Kakaopreise weltweit steigen, kommt dieser „Zugewinn“ nicht bei allen Produzent:innen an. Alle Einzelheiten und Testergebnisse gibt es hier https://www.oekotest.de/essen-trinken/Zartbitterschokolade-im-Test-Lindt-und-Penny-sind-Testverlierer-15047_1.html

Filme/Videoclips/Podcasts etc.

Politik-Podcast: Friedrichs Flaschenpost

Die Friedrich Ebert Stiftung Hamburg hat einen neuen, knapp 80 Minuten dauernden Audiobeitrag von Christine Strothmann freigeschaltet. Sie fragt Dirk Kienscherf (MdHB): Wie schaffen wir Mobilität für alle? Anzuhören auf <https://friedrichsflaschenpost.podigee.io/84-new-episode>

Lektüre

Bericht Regenwald Report 3/2024

Wussten Sie schon, dass jede:r Deutsche rund 220 kg Papier im Jahr verbraucht? Vielfach kommt das Papier aus den Tropen wie etwa von Borneo (Indonesien) oder Brasilien, wo auf gerodetem Regenwaldgebiet Monokulturen wie etwa Akazien angepflanzt werden, um als Zellstofflieferant für die Papierindustrie abgeholzt zu werden. Indigene Volksstämme versuchen, sich zu wehren und werden nicht selten bedroht und schließlich gewaltsam vertrieben. Berichte, Hintergründe und Fakten zum Thema Papier befinden in der 16-seitigen und dritten Ausgabe des Regenwald-Reports 2024 (auf Recyclingpapier). Er kann hier bestellt, papierlos online gelesen oder als pdf heruntergeladen werden:

<https://www.regenwald.org/uploads/regenwaldreport/pdf/Regenwald-Report-3-2024.pdf>

Ratgeber: Was kann ich überhaupt noch essen?

Pestizide, Düngemittel, künstliche Aromen, Arzneimittel, Futterzusätze u.v.m.: Die Zutatenliste aus der Lebensmittelindustrie ist lang und tückisch. Gesunde und nachhaltige Ernährung erfordert heutzutage deshalb mehr denn je einen klaren Überblick. Der neueste Ernährungsratgeber von Dr. Andrea Flemmer sorgt umfangreich und kompetent für den nötigen Durchblick für alle, die sich einen möglichst schadstoffarmen und gesunden Speiseplan aufstellen möchten. Genaueres zum Werk lesen Sie hier: <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/was-kann-ich-ueberhaupt-noch-essen>

Ratgeber: Guter Fisch

Was haben Flunder, Scholle, Kliesche, Seelachs, Schellfisch, Weißer Thun, Iberischer Stöcker, Echter Bonito (kleiner Thunfisch) und Miesmuscheln gemeinsam? Sie sind noch nicht überfischt, vorausgesetzt sie kommen aus bestimmten Fanggebieten und wurden nachhaltig gefischt. Das ergibt sich aus der aktuellen zweiseitigen Empfehlungsliste der Verbraucherzentrale Hamburg (vom 17. 12.2024), die auf <https://www.vzhh.de/guter-fisch-liste> kostenlos heruntergeladen werden kann. Daraus ergibt sich auch: Die Liste der zu empfehlenden Fischarten wird jährlich kürzer, denn die Überfischung unserer Meere und Flüsse reißt einfach nicht ab. Und noch ein Tipp: Beim Fischkauf unbedingt nach Herkunft und Fangmethode fragen! Dabei gilt, dass „Schleppfischen“ nichts mit dem ökologisch schädlichen Einsatz von Grundschleppnetzen zu tun hat. Denn beim Schleppfischen wird der Köder an einer Angel hinter dem Boot hergezogen.

Studie: Partyartikel-Test

PFAS, Pestizide, Propamocap, Fluopicolid & Co: Die neue ToxFox-Studie des BUND zeigt, wie umwelt- und gesundheitsschädlich viele Luftballons, Lichterketten, Pappbecher, Perücken, Papiertischdecken aus dem Online-Handel sowie Chips, Flips, Salzstangen, Studentenfutter und geröstete Pistazien aus dem Supermarkt sind. Gesetzliche Grenzwert-Überschreitungen sowie der Einsatz von verbotenen chemischen Stoffen wurden festgestellt. Die Studie steht kostenfrei zum Download zur Verfügung. Sie enthält neben Testergebnissen und Tipps auch Forderungen an die Politik. Download unter <https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/partyartikel-test-viele-schadstoffe/> (s. auch oben: Aktiv werden: Partymüll richtig entsorgen)

Wettbewerbe/Ausschreibungen/Förderungen

Deutscher Kinder- und Jugendpreis 2025

Wer sich in jungen Jahren in gesellschaftliche Gestaltungsprozesse einbringt, wird dies mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit auch im Erwachsenenalter tun und das Gemeinwesen – auch im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung – mitgestalten. Deshalb fördert das Deutsche Kinderhilfswerk junges Engagement und lädt Akteur:innen ein, sich bis zum 31. Januar 2024 mit einem Beteiligungsprojekt für den Kinder und Jugendpreis 2025 zu bewerben. Der Gesamtpreis beläuft sich auf 30.000 EUR und wird in vier Kategorien vergeben. Die Preisverleihung mit Rahmenprogramm findet im Juni 2025 beim langjährigen Partner "Europa-Park" in Süddeutschland statt. Alles Weitere finden Interessierte unter <https://www.dkhw.de/informieren/unsere-angebote/fuer-kinder-und-jugendliche/deutscher-kinder-und-jugendpreis/>

Haben Sie selbst einen guten Tipp parat? Dann immer her damit! Wir melden uns dann bei Ihnen und euch.

Zum Weiterdenken

Nachhaltige Mobilität: Fängt vermutlich nicht mit A wie Auto an und hört auch nicht bei O wie Omnibus auf. Oder doch? Unter welchen Produktions- und Nutzungs-Bedingungen sind welche Fortbewegungsmittel wenig(er) bis gar nicht umwelt- und gesundheitsschädlich? Oder ist selbst Radfahren bedenklich? Denken Sie an auch die städtische Infrastruktur und Möglichkeiten, sie aus- oder abzubauen, an die Kosten und wer sie tragen kann, soll, muss. Wir freuen uns, wenn Sie uns an Ihren Ideen teilhaben lassen. E-Mail genügt.

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2025.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <https://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buer0@harburg21.de.

Sie dürfen unseren Netzwerk-Rundbrief auch gerne weiterempfehlen.

IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokale Agenda 21 & Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, E-Mail: buer0@harburg21.de

Web: <https://www.harburg21.de/de/>

Rundbrief: Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy



Kaktusblüte Dezember 2024
(Foto Gisela Baudy)